

(Mobile library) Loci Communes 1521: Lateinisch - Deutsch

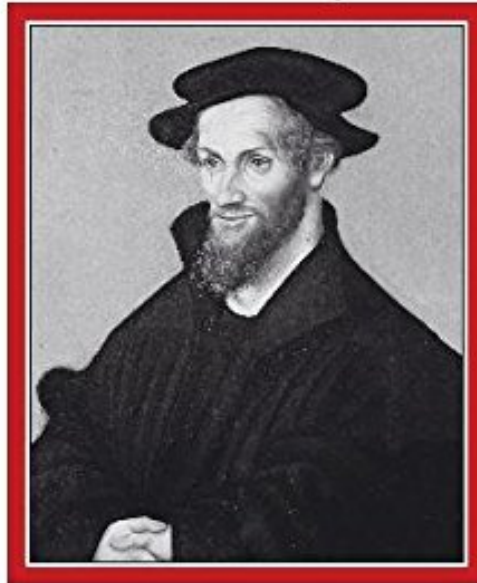
Loci Communes 1521: Lateinisch - Deutsch

Von Philipp Melanchthon
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC

Philipp Melanchthon

LOCI COMMUNES 1521

Lateinisch - Deutsch
Übersetzt von Horst Georg Pöhlmann



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #619478 in Bcher Verffentlicht am: 1993-02-06 Abmessungen: 9.65 x 1.18b x 6.50l, Einband: Broschiert 394 Seiten | File size: 36.Mb

Von Philipp Melanchthon : Loci Communes 1521: Lateinisch - Deutsch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Loci Communes 1521: Lateinisch - Deutsch:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwierige bersetzung Von Ursel Heinz Ich hatte das Buch gekauft, um den lateinischen Text besser verstehen zu knnen. Inzwischen stelle cih fest, dass meine eigene (schlechte) berstezung mir manchmal besser gefllt. Die von Herrn Phlmann ist mir zu sehr geglttet. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rundweg gelungene Ausgabe Von Tobias Jammerthal Horst Georg Phlmann, der bereits durch hnliche Ttigkeit in einer Neuausgabe der

Bekennnisschriften der Lutherischen Kirche (Unser Glaube. Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche, Gtersloh (3. Aufl.) 1991) im Bereich der Grundschriften lutherischer Theologie von sich reden machte, ist durch diese Neuauflage der ersten evangelischen Dogmatik ein großer Wurf gelungen, dessen Verdienst insbesondere Studierende der Theologie zu schätzen werden lernen: Für das Studium der Loci in ihrer ersten Ausgabe liegt ihnen hier eine zweisprachige Studienausgabe vor, die in übersichtlichem Druckbild den lateinischen Urtext, wie ihn Engelland in der Melanchthon-Studienausgabe bietet (Melanchthons Werke in Auswahl, hg. v. Robert Stupperich, Bd. II/1, Gtersloh 1951-1980) neben einer deutschen Übersetzung, die gewisse Freiheiten gegenüber dem lateinischen Text durch ihre Verständlichkeit wettmacht. Der für das Studium größte Gewinn besteht jedoch in den erläuternden Fußnoten. Hier bildet Phlmann die geistige Umwelt der Loci ab: Die im Text kritisierten scholastischen Lehrsysteme werden in kurzer Form erläutert, rekurrierte Bibelstellen werden umfangreich verzeichnet und Rückgriffe auf andere Autoren (Luther, Erasmus von Rotterdam u.a.) werden gekennzeichnet. Wer der lateinischen Sprache nicht mehr fließend Herr ist und wer sich über den geistig-literarischen Kontext dieses Grundtextes des Protestantismus informieren will, dem sei diese Ausgabe wärmstens empfohlen. 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der frühe Melanchthon Von Ein Kunde Dies ist die erste der drei (jeweils bearbeiteten) Ausgaben des Buches in Latein und Deutsch. Die Anmerkungen zum Text erwähnen allerdings, wo Melanchthon später seine Meinung geändert hat. Das Buch richtet sich deshalb vor allem an Kirchen-Geschichtler. Zum Verständnis mancher Anmerkungen sind Latein-Kenntnisse nötig.

Kurzbeschreibung Die Loci communes rerum theologicarum aus dem Jahr 1521 stellen die erste Dogmatik der evangelischen Kirche dar. Sie wurden in den Jahren 1535, 1543 und 1559 neu bearbeitet und prägten die lutherische Bekenntnisentwicklung. Die Loci waren ursprünglich Lateinisch verfasst; 1538 erschien eine deutsche Fassung von Justus Jonas und 1553 eine von Melanchthon selbst. Die letzte Ausgabe der Loci erschien 1559, kurz vor Melanchthons Tod. Horst-Georg Phlmann bietet in der vorliegenden Ausgabe den lateinischen Text, dessen deutsche Übersetzung sowie kommentierende Anmerkungen über den Autor und weitere Mitwirkende Melanchthon, Philipp, eigentlich P. Schwarzerd, deutscher Reformator, geb. 16.2.1497 Bretten, Baden; gest. 19.4.1560 Wittenberg; Humanist, bedeutendster Mitarbeiter Martin Luthers; 1518 Professor für griechische Sprache in Wittenberg; schloss sich hier bald an Luther an und verfasste 1520/21 die Loci communes (Hauptpunkte), eine erste Zusammenfassung von Luthers Rechtfertigungslehre. Melanchthon war an mehreren Religionsgesprächen beteiligt (1519 Leipzig, 1529 Marburg, 1540 Worms, 1541 Regensburg, 1557 Worms). 1530 verfasste vor allem er die Confessio Augustana (Augsburgisches Bekenntnis) und deren Verteidigung, die Apologie. Seine Bereitschaft zu Nachgiebigkeit und zu vermittelnden Formulierungen hat der Reformation manche Wege geebnet, doch auch, besonders in der Abendmahlslehre, die Gegnerschaft strenger Lutheraner eingetragen. Wegen seiner humanistisch geprägten Universitäts- und Schulreform erhielt Melanchthon den Ehrentitel Praeceptor Germaniae (Lehrmeister Deutschlands). Dr. Horst Georg Phlmann war Professor für Systematische Theologie an der Universität Osnabrück. Dr. Horst Georg Phlmann war Professor für Systematische Theologie an der Universität Osnabrück.